

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 16

Illustration: [Bilderrätsel]
Autor: Sägesser, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

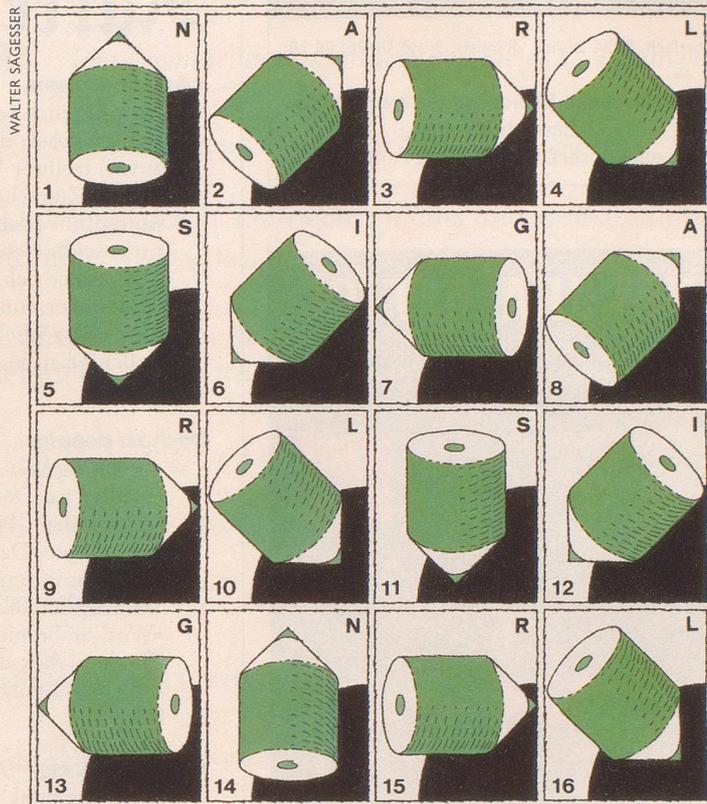
Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 15

Nichts geschieht ohne Risiko, aber
ohne Risiko geschieht auch nichts.

Walter Scheel

Waagrecht: 1 aber, 2 ink, 3 ohne, 4 Nachen, 5 (De)lirium, 6 grob, 7 tri, 8 Andi, 9 Ers., 10 Aroma, 11 Wil, 12 Risiko, 13 Assisi, 14 Seele, 15 Halma, 16 SOS, 17 Gaenge, 18 Klasse, 19 geschieht, 20 Ren, 21 Fouls, 22 roc, 23 Tram, 24 n.SA, 25 auch, 26 ETH, 27 odeur, 28 Nr.e., 29 nichts, 30 funken.

Senkrecht: 1 Angers, 2 Gurten, 3 barriera, 4 erti, 5 Écosse, 6 Change, 7 RhB, 8 (S)ilone, 9 ake, 10 GSF, 11 Ot, 12 Intro, 13 seconds, 14 RO, 15 SO, 16 Huse, 17 Klima, 18 Skilauf, 19 ash, 20 les, 21 Ru, 22 ora, 23 Sarah, 24 Hinwil, 25 Strunk, 26 Nudismus, 27 ocre, 28 Emilia, 29 Eichen.



Die Reihe der Positionen, die der Bleistiftstummel in diesen 16 Bildern einnimmt, lässt sich nach diesem Schema beliebig fortsetzen. Wir wollen aber nur die nächsten sechs Positionen in Erfahrung bringen. Die entsprechenden Buchstaben ergeben dann das Lösungswort. Wie es lautet, ist auf Seite 38 nachzulesen.

KARTENZAUBER PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)

Stachelige Rosen

Da wird es mit weisser Kreide auf jeder Jass-Tafel dick aufgetragen, Rosen gehören zu Rosen, Schellen zu Schellen, Eicheln zu Eicheln und Schilten zu Schilten. Trotzdem bemüht sich noch längst nicht jeder Kartenspieler, Farbe zu bekennen. So wird keineswegs selten bei einem stacheligen Rosen-Ausspiel mir nichts, dir nichts das heilige Prinzip der Farbentreue kurzerhand zur Seite geschoben, und sei es nur, um letzten Endes eine Karte zu schinden. Wie unfähig einzelne Jass-Schreiberlinge diesem lästigen Nichtfarben gegenüberstehen, beweist allein ein Blick in die Jassbücher. So wird gegebenenfalls der fehlbaren Karte beziehungsweise dem fehlbaren Spieler schlicht und stupid angedroht, der Karte den Stichwert abzuerkennen. Angesichts einer solchen Regel krümmen sich natürlich nicht nur die fehlbaren Karten, die ohnehin nichts stechen, vor Lachen. Es ist wirklich kaum zu glauben. Aber viele der sogenannten Karten-Experten können den notwendigen Gedankenstrich zwischen einem alles ergreifenden As und einem nichts stechenden «Brättli» (6, 7, 8 und 9) nicht (nachvoll)ziehen.

Um so mehr soll unser stacheliges Rosen-Auslegespiel hieb- und stichfest sein. Vorerst legen wir in einer Reihe nebeneinander 9 Karten offen

auf den Tisch. Werden dabei zwei Rosenkarten zu direkten Nachbarn, haben wir, so ein ungeschriebenes Gesetz, Pech in unserer Kartenliebe. Glücklicherweise ist aber die Chance, dass uns das Auslegen der neun Karten ohne zwei benachbarte Rosen auf Anhieb glückt, sehr gross.

Schliesslich beschäftigen wir uns aber mit einer anderen «rosigen» Problemstellung. Wie viele verschiedene Varianten gibt es, neun Karten in einer waagrechten Reihe anzuordnen, ohne dass zwei Rosenkarten zu Nachbarn werden? Hierbei unterscheiden wir nur zwischen Rosen- und Nicht-Rosenkarten.

Um sämtliche Missverständnisse zu vermeiden, betrachten wir ein illustrierendes Beispiel einer Reihe mit der Länge von drei Karten. Hier ergeben sich folgende fünf Bilder, nämlich:

nnn, Rnn, nRn, nnR, RnR,

wobei das n eine Nicht-Rosenkarte und das R eine Rosenkarte symbolisiert.

Verdreifachen wir nun aufgrund der Problemstellung die Länge der Reihe der Karten von drei auf neun, so gibt es natürlich weitaus mehr als 15 Bilder, denn es ist absolut unsinnig, die Anzahl Varianten ebenfalls zu verdreifachen. Dies als magerer Tip, der letzten Endes aber zu mehr taugt als die renovationsbedürftige Regel mit dem Stichwert-Verlust beim lästigen Nichtfarben.

Lösung im Nebelspalter Nr. 17

